

Maßnahmen Lernschwierigkeiten

Wir möchten Barrieren abbauen.

Das heißt: Wir wollen das Camp für alle einfacher machen.

Wir haben dafür eine Liste gemacht.

In der Liste stehen unsere Ideen.

Wir möchten alle Sachen aus der Liste umsetzen.

Aber: Wir können nicht alles versprechen.

Du brauchst Unterstützung?

Dann sag uns bitte vorher Bescheid.

Bitte gib das bei der Anmeldung an.

So können wir uns vorbereiten.

Vielleicht fehlt dir etwas für das Camp?

Dann sag uns das bitte.

Wir bemühen uns, dir zu helfen.

Wie du uns erreichen kannst:

Diese Infos findest du beim Punkt „Barrierearme Anmeldung“.

Vor dem Camp

Barrierearme Anmeldung

Du brauchst Hilfe beim Camp?

Dann kannst du das bei der Anmeldung sagen.

So kannst du uns sagen, was du brauchst:

- Du kannst ein sicheres Formular ausfüllen.
Dafür klickst du auf den folgenden Link: [Anmeldung von Unterstützungsbedarfen](#)
Der Link führt zu einem Formular auf der Seite von Cryptpad.
Das Formular ist in schwerer Sprache.
Wenn du Hilfe beim Ausfüllen brauchst,
dann schreib uns eine E-Mail:
campfueralle@system-change-camp.org
- Du kannst uns anrufen.
Jeden Dienstag
Von 14:00 bis 16:00 Uhr
Telefon: +49 163 9799864
- Oder du schreibst uns eine E-Mail.
E-Mail-Adresse: campfueralle@system-change-camp.org

Diese Infos findest du auf unserer Internet-Seite:

- Eine Karte vom Gelände
Zum Beispiel: Wo ist ein Ruhe-Ort?
Oder: Wo gibt es Schatten?
- Infos zum Programm schon vor dem Camp
Zum Beispiel: Wann gibt es Essen?
Wann sind Pausen?
- Hilfe beim Packen
Wir geben dir eine Pack-Liste.
- Eine Liste mit Barrieren auf dem Gelände

- Unsere Internet-Seite kann mit einem Screenreader gelesen werden.

An- und Abreise und Orientierung

- Bei der Anreise kannst du Hilfe bekommen.
- Auch bei der Abreise kannst du Hilfe bekommen.
- Es gibt ein Team für Inklusion.
- Du kannst die Leute aus dem Team vor Ort ansprechen.
- Du willst das Camp besser kennenlernen?
Dann kann eine Assistenz dir alles zeigen.

Auf dem Camp

Assistenz

- Du kannst vor dem Camp eine persönliche Assistenz buchen.
- Die Assistenz begleitet dich und hilft dir, wo du es brauchst.
Zum Beispiel:
 - Beim Fertigmachen am Morgen und Abend
 - Beim Gehen über das Camp
 - Beim Besuch von Programmpunkten
 - Beim Essen

Infrastruktur

- Es gibt einen Zeltplatz, den man leicht findet.
Er ist nah an den Toiletten und Waschbecken.
Auch die Programmzelte und die Essensausgabe sind nicht weit weg.
- Es gibt einen Zeltplatz, der extra ruhig ist.
- Es gibt Rückzugszelte und Ruhezelte.
Dort kannst du dich hinlegen und ausruhen.
- Es gibt einen Kühlschrank für Medikamente.
- Du kannst Gehörschutz und Kopfhörer mit Geräusch-Unterdrückung ausleihen.
- Schilder und Wegweiser helfen dir, dich im Camp zu orientieren.
- Die Programmzelte sind gut und klar beschriftet.
- Es gibt einen übersichtlichen Lageplan.
- Du kannst auch in einer Wohnung in Frankfurt übernachten.
Das nennt sich Betten-Börse.

Mobilität

- Manche Menschen brauchen Hilfe.

Zum Beispiel:

- beim Tragen von schweren Sachen.
- wenn sie müde sind. Dann kann eine Person sie begleiten und helfen.

- Es gibt Dinge zum Ausleihen.

Zum Beispiel:

- Klapp-Stühle.
- Roll-Stühle.

- Damit können Menschen sich besser bewegen und ausruhen.

Kommunikation

- Es gibt ein Inklusions-Team.
 - Das Team ist immer da.
 - Tag und Nacht.
 - Du kannst dort Fragen stellen.
 - Oder um Hilfe bitten.
- Du kannst eine Kommunikations-Hilfe anmelden.
 - Diese Person hilft dir beim Sprechen oder Verstehen.
- Es gibt Materialien mit Symbolen.
 - Die heißen MetaCom.
 - Diese kannst du ausleihen.
 - Sie helfen beim Sprechen und Verstehen.
- Es gibt einen Button mit einer Sonnen-Blume.
 - Damit kannst du zeigen:
 - „Ich habe eine unsichtbare Behinderung.“
- Du musst das nicht machen. Es ist freiwillig.
- Es gibt auch andere Buttons:
 - Einer sagt: „Ich möchte gerne reden.“
 - Ein anderer sagt: „Bitte nicht ansprechen.“
- Wenn dir alles zu viel wird:
 - Es gibt ein Awareness-Team.
 - Dieses Team ist für dich da.
 - Zum Beispiel bei Stress oder Missverständnissen.
- Es gibt Hilfen zum Orientieren.
 - Mit Symbolen und klaren Farben.

Programm und Teilhabe

- Es gibt ein gut geordnetes Programm.
 - Du kannst das Programm als PDF herunterladen.
 - Du kannst es ausdrucken.
 - Vor Ort hängt das Programm auch aus.
- Es gibt eine Programm App.
 - Dort kannst du speichern, was dich interessiert.

- Im Programm steht:
 - Was das für eine Veranstaltung ist.
 - Welche Hindernisse oder Barrieren es gibt.
- Es gibt viele verschiedene Angebote.
 - Manche Angebote haben Bewegung oder Kunst.
 - Du kannst überall mitmachen.
 - Auch wenn du keine Erfahrung hast.
- Bei Workshops musst du nichts leisten.
 - Du musst auch nicht immer mitmachen.
 - Du kannst nur kurz mitmachen oder Pausen machen.
- Die Vortragenden wissen:
 - Sie sollen langsam und deutlich sprechen.
 - Sie sollen vieles zeigen, malen oder aufschreiben.
 - So verstehst du es besser.
- Eine vertraute Person oder Assistenz kann dich begleiten.
- In den Programm Zelten kannst du dich auch hinlegen.
- Mitmachen:
 - Unser Camp klappt nur, wenn alle helfen.
 - Es gibt Aufgaben für alle.
 - Sprich dafür das Inklusions-Team oder die Menschen im Info-Zelt an.

Tag der niedrigen Barrieren

- Am Freitag, den 22. August, ist der Tag der niedrigen Barrieren.
 - An diesem Tag gibt es viele Angebote in Leichter und Einfacher Sprache.
- Es gibt Treffpunkte.
 - Dort kannst du dich mit anderen austauschen.
 - Thema ist: Aktivismus und Behinderung.
- Wenn du selbst etwas anbieten möchtest:
 - Schreib uns eine E-Mail.
 - Oder ruf uns an.
 - Die Kontaktdaten findest du am Anfang von diesem Dokument.

- Auf dem Gelände gibt es gut erkennbare Personen.
 - Diese helfen dir bei Fragen gerne weiter.

Nach dem Camp

Feedback

- Du kannst uns sagen, was dir gefallen hat.
- Oder was besser sein soll.
- Du kannst uns eine E-Mail schreiben.
- Oder du kannst uns anrufen.
- So können wir das Camp im nächsten Jahr besser machen.
- Du darfst auch in Einfacher Sprache Rückmeldung geben. Das ist völlig okay.
- Wir freuen uns über Tipps.
 - Zum Beispiel:
 - Wie wir besser auf Menschen mit Lern-Schwierigkeiten achten können.

Verbleibende Barrieren

- Nicht alle Infos gibt es in Leichter oder Einfacher Sprache.
- Viele Workshops sind in schwerer Sprache.
- Nicht alle Menschen auf dem Camp können gut in Einfacher Sprache sprechen.
 - Sie können auch nicht immer inklusiv kommunizieren.
- Das Camp kann unübersichtlich sein.
 - Oder es kann dir zu viel werden.
- Es gibt nicht immer sofort Hilfe.
 - Manchmal musst du kurz warten